

Allgemeine Pflege- und Reinigungstipps

für Möbel mit furnierter Oberfläche

HOLZ

MATERIAL:

Wie lebendig Holz ist, sehen Sie auf den ersten Blick. Jeder Baum ist in Maserung und Farbe ein Unikat. Maserungen und Strukturen mit feinen Unterschieden, leichte Farbabweichungen beweisen das Echte, das natürliche Gewachsene. Sonne und Licht verändern mit der Zeit jedes Material. Je nach Art kann Holz im Laufe der Zeit nachdunkeln oder heller werden. Ein Lichtschutzfaktor im Lack kann diese Farbveränderung verzögern aber nicht verhindern. Die direkte Sonneneinstrahlung auf Möbel sollte deshalb vermieden werden. Lassen Sie daher vor allem bei neuen Möbeln Gegenstände wie z. B. eine Tischleuchte nicht immer an der selben Stelle stehen, da sich sonst ein sogenannter „Lichtschatten“ bilden kann. Denn die UV-Licht bedingte Farbveränderung vollzieht sich im abgedeckten Bereich nicht. Wird der Gegenstand wieder entfernt, gleicht sich der Farbunterschied im Laufe der Zeit wieder weitgehend an.

Alle Holzoberflächen werden durch einen Zweikomponentenlack (PUR) geschützt, der in mehreren Schichten aufgetragen wird und der dem Holz seinen seidenmatten Glanz und seine angenehme Haptik verleiht. Jedoch sollte auf einige Gesichtspunkte hingewiesen werden, deren Beachtung eine jahrelange Dauerhaftigkeit und Schönheit gewährleisten: Nässe, die nicht umgehend abgetrocknet wird, führt unweigerlich zu Beschädigungen, weil die Feuchtigkeit über feinste Poren ins Holz eindringt und das Holz aufquellen lässt. Stellen Sie keine heißen Gegenstände auf der Oberfläche ab. Trotz der Lackierung bleibt eine Holzoberfläche empfindlich gegenüber mechanischen Beanspruchungen. Steingutgeschirr, Ordnerecken aus Metall und Gleitnägel an Aktentaschen verkratzen jede Holzoberfläche.

PFLEGE:

Die Reinigung der Möbeloberflächen sollte grundsätzlich nur mit weichen, sauberen, nicht flusenden Tüchern erfolgen. Für die Entfernung von anhaftendem Staub und leichten Verschmutzungen genügt es, die Tücher mit Wasser, dem geringe Mengen handelsüblicher Reinigungsmittel zugesetzt sind, anzufeuchten und damit die Oberflächen ohne starken Druck abzuwischen (kein Polieren, kein Scheuern). Anschließend sollte mit einem trockenen Tuch nach gewischt werden.

Als Reinigungsmittelzusatz eignen sich alkalifreie und PH-neutrale Allzweckreiniger sowie fast alle flüssigen Geschirrspülmittel, wie z. B. Pril, Palmolive, Spüli, fairy ultra usw.. Diese Mittel sind gemäß den auf den Packungen angegebenen Anwendungshinweisen zu benutzen.

Bei hartnäckigen Verschmutzungen können die Reinigungsmittel auch in höherer Konzentration verwendet werden, jedoch niemals unverdünnt. In diesen Fällen muss mit klarem Wasser nach- und anschließend trocken-gewischt werden. Offenporige Möbeloberflächen dürfen immer nur feucht, nicht nass behandelt werden. Auf keinen Fall dürfen Scheuermilch, wie z. B. ATA, Viss oder ähnliche Produkte wegen Verkratzungsgefahr benutzt werden. Auch von der Verwendung aggressiver Bad- und WC-Reiniger ist unbedingt abzuraten.

Zur Pflege der Möbeloberflächen eignen sich handelsübliche Polituren oder Pflegemittel, wie z. B. Pronto, Centralin, Polyboy u. a.. Einige dieser Produkte sind allerdings filmbildend und eingefärbt und sollten deshalb nicht für die Behandlung heller Hölzer benutzt werden. Um sicher zu gehen, empfiehlt es sich, die Gebrauchsanweisung der Pflegemittel zu beachten.

Schäden, die auf einen unsachgemäßen Gebrauch, auf mangelnde Sorgfalt oder auf eine falsche Pflege zurückzuführen sind, sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.